

Inhalt

1. Warum sind abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle interessant?	11
2. Begriffsklärungen: Abweichendes Verhalten	19
3. Arten abweichenden Verhaltens – Versuch einer Klassifikation	25
4. Erklärungsversuche, die vom Sachverhalt abweichenden Verhaltens ausgehen	39
4.1 Eigentums- und Vermögenskriminalität	41
4.2 Gewalt	49
4.2.1 Gewalt, Gewalt- und Aggressionskriminalität	52
4.2.2 Sexuelle Gewalt	56
4.3 Drogenkonsum	59
4.4 Prostitution	64
4.5 Homosexualität	67
4.6 Selbstmord	70
5. Suche nach <i>einer</i> Theorie abweichenden Verhaltens, die vom Sachverhalt abweichenden Verhaltens ausgeht	77
6. Der labeling approach	81
6.1 Thematisierungen	82
6.2 Die Konstruktion konkreter Handlungen anderer	89
7. Versuche, abweichendes Verhalten als Ergebnis von Thematisierungen und Zuschreibungen zu erklären	94
7.1 Eigentums- und Vermögenskriminalität	95
7.2 Gewalt	96
7.2.1 Gewalt, Gewalt- und Aggressionskriminalität	96
7.2.2 Sexuelle Gewalt	101
7.3 Drogenkonsum	102
7.4 Prostitution	107
7.5 Homosexualität	109
7.6 Selbstmord	110
8. Kritik am <i>labeling approach</i>	113
8.1 Idealistisch?	113
8.2 Empirisch schwach fundiert?	114
8.3 Falscher Relativismus?	115
8.4 Sektiererisch und dogmatisch?	116

9. Verbindungsversuche.....	118
9.1 Versuch, „alt“ und „neu“ zu verbinden.....	118
9.2 Versuch, den Idealismusvorwurf zu verarbeiten.....	120
9.3 Versuch, Kriminalität als Ergebnis der Interdependenz makro- und mikrosozialer Prozesse zu erklären	123
9.4 Lösung der Probleme durch Self-Reports?	125
10. Folgen des Streits und das Interesse für die andere Seite	128
11. Stagnation?	131
12. Begriffsklärungen: Soziale Kontrolle	136
13. Arten sozialer Kontrolle – Versuch einer Klassifikation	142
13.1 Sanktionsdrohungen	143
13.2 Technische Prävention.....	150
13.3 Präventive Bedingungsveränderungen.....	155
13.4 Strafen.....	156
13.5 Reaktive Bedingungsveränderungen	164
14. „Punitive Turn“?	170
15. Soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten – „eine Welt“?	178
Literatur	181